

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	30.04.2019

AN 0299/2019 Beantwortung der Anfrage des Integrationsrates vom 05.03.2019 **Interkulturelle Öffnung der Seniorenberatungsstellen**

Die schriftliche Anfrage des AK – Gesundheit, Soziales und Senioren des Integrationsrates der Stadt Köln vom 05.03.2019 bezieht sich auf eine Mitteilung der Stadt Köln in der Sitzung vom 21.01.2019 (Vorlagen-Nr. 4248/2018), wonach sich bei den Sprachkompetenzen der Seniorenberater*innen seit der letzten Abfrage in 2017 keine Änderungen ergeben haben.

Der AK 4 – Gesundheit, Soziales und Senioren bittet die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Sieht die Verwaltung die fachliche Notwendigkeit eine sprach- und kultursensible Beratung für Senioren*innen mit Zuwanderungsgeschichte in Köln in den vier größten Sprachgruppen (türkisch, polnisch, italienisch und russisch) anzubieten?**
- 2. Wie hoch wäre der finanzielle Aufwand, wenn in den neun Seniorenberatungsstellen in den Bezirksämtern, an einzelnen festen Tagen im Monat für die vier o.g. Sprachgruppen, gemäß ihres prozentualen Anteils im Stadtbezirk, eine Beratung durch professionelle türkisch-, polnisch-, italienisch- und russischstämmige Seniorenberater durchgeführt werden würde?**
- 3. Sieht die Verwaltung die Möglichkeit ein solches Angebot kurzfristig zu realisieren, um Erfahrungswerte bzgl. der Annahmen durch die Senioren*innen mit Zuwanderungsgeschichte zu sammeln?**
- 4. Falls eine kurzfristige Umsetzung finanziell nicht möglich ist – sieht die Verwaltung die Möglichkeit die hierfür benötigten Finanzmittel im nächsten Haushalt vorzusehen?**

Antwort der Verwaltung:

Zu Frage 1:

Auch die Verwaltung sieht die Notwendigkeit einer sprach- und kultursensiblen Beratung für Senior*innen mit Zuwanderungsgeschichte. Wie bereits in der Mitteilung zur Sitzung am 21.01.2019 erwähnt, gibt es für Senioren*innen mit türkischem Migrationshintergrund die Beratungsstelle „Veedel für alle - Semtimiz“ im Stadtteil Ehrenfeld. Außerdem gibt es im Stadtteil Ehrenfeld die Betreuungsgruppe „Bulusma Saati – Zeit der Begegnung“ ein Angebot für Menschen mit Demenz türkischer Herkunft und ihre pflegenden Angehörigen.

In den Stadtteilen Porz und Chorweiler können sich russischsprachige Senioren*innen muttersprachlich bei den Seniorenberatungen der Synagogengemeinde Köln informieren.

Es findet zudem eine enge Zusammenarbeit mit den Interkulturellen Zentren und den Seniorenberater*innen statt.

Über die Info-Karten bzw. die „Übersicht über die Beratungsleistungen“, aufgelegt in insgesamt 10 verschiedenen Sprachen (inklusive deutsch), wurde im Rahmen der Mitteilung zur Sitzung am 21.01.2019 ebenfalls informiert.

Zusammenfassend zu den Fragen 2 bis 4:

Der Verwaltung stehen derzeit und absehbar in Zukunft leider keine zusätzlichen finanziellen Mittel zur Verfügung, um das vorhandene Angebot durch weitere Stellen der Seniorenberatung auszuweiten.

Die Verwaltung wird zukünftig verstärkt darauf hinwirken, eine weitere Sensibilisierung im Bereich der Beratung von Senioren*innen mit Migrationshintergrund zu erreichen. Auch bei zukünftigen Neueinstellungen im Bereich der Seniorenberater*innen wird die Sprachkompetenz der Bewerber*innen im Fokus stehen.

Ergänzend teilt die Verwaltung mit, dass mit Blick auf die Zielgruppe der behinderten Menschen zwischenzeitlich eine Beratung in deutscher Gebärdensprache durch Frau Sina Steidle realisiert werden konnte, Tel. 0221 – 89 00 93 15, sina.steidle@johanniter.de möglich ist.

Gez. Dr. Rau